

Passau 8. bis 10. April 2016



Die Waldbesitzerinnen aus Bayern luden uns Waldbesitzerinnen aus Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit Waldbesitzerinnen aus Österreich zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Am Tagungstag war vorgesehen, die Themen Marktsituation, Holzabsatzmöglichkeiten und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten, Holzpreisentwicklung, Käferbekämpfung, Holzdiebstahl, Vor- und Nachteile der Aufarbeitung mit Harvester/motormanuell, Wiederaufforstung versus Naturverjüngung und Vor- und Nachteile des Zaunbaus anzusprechen und abzuhandeln.

Wie man sich leicht vorstellen kann, war es trotz aller Disziplin nicht möglich, die Fülle an Themen umfassend abzuarbeiten. Die vielen Diskussionen trugen jedenfalls zur Erweiterung des fachlichen Horizontes bei, sogar die Pausen wurden genutzt, um sich fachlich weiterführend auszutauschen.



Sehr bereichernd waren insbesondere die Beiträge von Hermine Hackl, Generalsekretärin der Kooperation ForstHolzPapier aus Österreich. Dort wird die Forstwirtschaft als absolut wichtige Wirtschaftsgröße wertgeschätzt und hat zusammen mit der Holz- und Papierwirtschaft wesentlichen Einfluss auf die politischen Richtungsentscheidungen des Landes. Ein Modell, das auch für NRW wünschenswert wäre. Wer Interesse hat, das einmal zu verfolgen, schaue unter www.forstholzpapier.at



Der Theaterabend im Scharfrichterhaus (politisches Kabarett) zum Abschluss der

gelingenen Fachtagung war ein voller Erfolg, besonders das Thema „Ladies first – Männer Förster“ wurde als ausgesprochen passend empfunden...



Mit der Besichtigung der Veste Oberhaus – wie der Name schon sagt, oberhalb von Passau gelegen - und dem gemeinsamen Mittagessen (an dem wir aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr teilnehmen konnten) endete die Veranstaltung.



Das gesellige Beisammensein sowohl an den Abenden als auch bei den gemeinsamen Mittag- und Abendessen trug erheblich zur Vertiefung der persönlichen Beziehungen und zu einem offenen Erfahrungsaustausch auch in anderen Lebensbereichen bei und lassen auf eine Folgeveranstaltung im nächsten Jahr hoffen.



Den drei Damen Beate Politzka, Brigitte Amann-Petzholdt und Elfriede Bremer (v.l.n.r.) gilt unser besonderer Dank für hervorragende Organisation, gute Unterbringung und das glänzende kulturelle Beiprogramm!

(A.L.)